



**Aus der Traum vom Meistertitel**  
Speedway-Bundesliga-Finale in Stralsund: 2000 Fans erlebten spannende Motorsport-Duelle. **Seite 19**



### IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756  
Leserservice: 01802/381 365  
Anzeigenannahme: 01802/381 366

**GUTEN TAG,  
LIEBE LESER**



Ina Knodel  
ina.knodel@ostsee-zeitung.de

*Einmaliges Flair  
und viele Helfer*

**F**aszination Rügenbrückenlauf. Ja, ich war auch dabei. Nicht als Läufer oder Walker, sondern als Helfer. So, wie im letzten Jahr auch schon. Und wieder bei strahlendem Sonnenschein. Gut, einen kleinen Sonnenbrand hatte ich auch wieder, aber das nehme ich doch gerne in Kauf. Es ist einfach toll, das alles so hautnah miterleben zu dürfen. Wie sich jung und alt sportlich betätigen, mit welchem Engagement sich alle Helfer beteiligen, das ganze Flair drum herum. Da sind die unterschiedlichsten Emotionen zu sehen, von strahlenden Siegern über aufgeregte Knirpse bis hin zu völlig erschöpften Sportlern. Die Aktiven waren auch fast alle durchweg begeistert, lobten die Organisation, die Verpflegung, den einmaligen Blick von der Brücke. Einziger, mir aber mehrmals zu Ohren gekommener Kritikpunkt: auf den sechs und zwölf Kilometer-Strecken gab es keine Verpflegungsstelle. Na, das dürfte doch im nächsten Jahr auch noch hinzukriegen sein.

### IN KÜRZE

#### Zusammenstoß mit polnischem Reisebus

**Stralsund** – Ein polnischer Reisebus, der von der Ortsumgehung Richtung Rügen unterwegs war, nahm am Sonnabend um 11.05 Uhr an der Abfahrt Altstadt einem Stralsunder Pkw die Vorfahrt und krachte ihm in die Seite. Die Beifahrerin im Pkw wurde eingeklemmt und schwer verletzt.

ANZEIGE

**AEP PLÜCKHAHN**  
Kabel-TV und mehr... [www.aepnet.de](http://www.aepnet.de)  
präsentiert

**LOKALES WETTER**

10° Min | 13° Max

vormittags: bedeckt | nachmittags: bedeckt

**NIEDERSCHLAGSRISIKO**  
40% | 20%

**WIND**  
S 15 km/h | S 13 km/h

**SONNE & MOND**  
auf: 7.50 | unter: 17.54 | auf: 14.49 | unter: ...

**MORGEN**  
wollig 12°

## 5. Sparkassen-Rügenbrücken-Marathon: 3387 Läufer und Walker unterwegs



Start mit Suchtpotenzial und riesiger Begeisterung. Die meisten Teilnehmer wählten die 12-Kilometer-Strecke.

Fotos (4): Jürgen Schwols

# Schallmauer durchbrochen: Rekord beim Brückenlauf

**Perfekte Bedingungen bei Vorpommerns größtem Sportspektakel. Teilnehmer loben Organisationsteam.**

Von Miriam Weber

**Stralsund** – Genial! Hochstimmung gab es am Sonnabend bei allen Beteiligten des 5. Rügenbrücken-Marathons. Bei Vorpommerns größtem Sportspektakel freuten sich die Organisatoren über einen neuen Teilnehmerrekord. Die Schallmauer ist durchbrochen. Bei den verschiedenen Läufern gingen insgesamt 3387 Freizeitläufer an den Start. Und die freuten sich zum einen über die wirklich optimalen Bedingungen.

„Das ist schon sehr professionell organisiert“, sagt Rainer Lobeda. Der Greifswalder ist mit seiner Frau Anke an den Sund gekommen. Und während er den Halbmarathon in Angriff nimmt, geht seine Frau auf die 12-km-Strecke. „Wir sind bereits zum dritten Mal dabei“, verrät Anke Lobeda. „Zu Haus trainieren wir auch gemeinsam, nehmen an regionalen Wettbewerben teil.“ Das ganze Jahr hat



Ich habe das ganze Jahr dafür trainiert, mitzulaufen. Das ist doch eine einmalige Gelegenheit. Und wenn das Wetter dann noch mitspielt – einfach genial!“

Linda Schmidt (27), Sassnitz

sich auch Linda Schmidt auf den Rügenbrückenlauf vorbereitet. „Seit zwei Jahren habe ich diesen Sport für mich entdeckt“, so die gebürtige Dresdnerin, die seit drei Jahren in Sassnitz lebt. „Im vergangenen Jahr habe ich sozusagen Blut geleckt. Es ist einfach eine seltene Möglichkeit, die Brücke laufend zu überqueren.“

Mit der spätsommerlichen Wärme allerdings hatten einige Läufer eher nicht gerechnet. Die Getränke am Ziel waren schnell weg. „An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei unserem Unterstützer Citti. Die Leute fahren sofort los und besorgten Nachschub“, freut sich Andreas Boehk, Leiter der Veranstaltung.

Eine Neuerung konnten die Marathonis und die Halbmarathonis in diesem Jahr noch genießen. Der Kurs führte erstmals durch ein Stück der Stralsunder Altstadt und sogar das Rathaus. Dass alles so reibungslos abließ, ist in erster Linie



Zum dritten Mal laufe ich den Halbmarathon. Diese Veranstaltung ist wirklich professionell organisiert. Ich bin immer wieder gern hier.“

Rainer Lobeda (44), Greifswald

dem Organisationsteam um Andreas Boehk und den zahllosen Helfern zu verdanken, die sich darum sorgten, dass es den Läufern an nichts fehlte.

„Ich bin heute das erste Mal dabei und kann nur sagen, die Stimmung ist wirklich super“, sagt Jeanette Dehn. Die 31-jährige Stralsunderin schnipfelte eifrig Äpfel und Bananen.

Zum ehrenamtlichen Inventar gehört Eckhard Rusel (76). „Ich habe mein ganzes Leben Sport getrieben, da bleibt man dem verbunden. Und wenn es als Helfer ist“, sagt der Stralsunder. Wie sich die Läufer fühlen, das weiß er ganz genau: „Beim ersten Brückenlauf bin ich die 6-km-Strecke noch selbst mit gelaufen“, erinnert er sich.

Einer, der sich mittlerweile ziemlich gut auf der Strecke auskennt, ist Uwe Laenger. Der Berliner gewann am Wochenende zum dritten Mal in Folge den Marathon. Im Vergleich zum vergangenen Jahr ver-



Ich bin zum ersten Mal dabei und kann sagen, dass es Spaß macht, hier zu helfen. Die Stimmung ist einfach großartig.“

Jeanette Dehn (31), Helferin aus Stralsund

besserte er seine Zeit sogar noch einmal um sieben Minuten, er kam nach 2:40:57 Stunden im Ziel an.

Einen glatten Familienstart-Ziel-Lauf absolvierten Henriette und Tino Maxin. Die beiden Stralsunder liefen gemeinsam die 12-km-Strecke. Tochter und Vater fühlten sich zwar gut vorbereitet, aber: „Ich hatte schon ein bisschen Bammel, weil wir diesmal die Steigung der Brücke zweimal drin hatten.“ Aber alles lief gut, und die beiden kamen gemeinsam ins Ziel.

„Wir wollten nicht auf Krampf laufen, nur durchhalten“, sagt die 24-jährige Henriette, und Papa Tino (42) ergänzt: „Es ist wirklich ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man von der Brücke auf die Stadt hinunter blickt.“ Die beiden sind im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder dabei. Und dann gibt es auch für die vielen anderen tausend Läufer wieder die Chance, den Pylonen mal so richtig nahe zu kommen.

## Die Ergebnisse im Überblick

**Marathon, Frauen:** 1. Netti Scoor, Lützen, 3:44:14 h; 2. Uta Bünger, Schwerin, 3:49:54 h; 3. Wiebke Germeyer, Berlin, 3:56:17 h

**Männer:** 1. Uwe Laenger, Berlin, 2:40:57; 2. Eric Gießbach, 2:56:27 h; 3. Max Böttner, Frankenhain, 3:00:34

**Halbmarathon, Frauen:** 1. Diana Zolondek, Rostock, 1:36:52; 2. Teresa Kuder, Stralsund, 1:39:40; 3. Steffi Becher, Abtshagen, 1:41:32

**Männer:** 1. Sebastian Nitsche, Berlin, 1:16:39; 2. Daniel Kagelmacher, Göhren, 1:17:32; 3. Thomas Probst, Halle/Saale, 1:24:39

**12 Kilometer, Frauen:** 1. Madlen Rakowsky, Potsdam, 40:47 min; 2. Katrin Schiemann, Neustrelitz, 49:54 min; 3. Ilka Jäkel, Greifswald, 50:04 min

**Männer:** 1. Dennis Kruse, Schwerin, 40:47 min; 2. Michael Kruse, Schwerin, 41:22 min; 3. Stephan Pleß, Schwerin, 42:12 min

**6 Kilometer, Frauen:** 1. Ilka Ducke, Schorfheide, 26:39 min; 2. Wiebke Ewert, Bergen, 26:59 min; 3. Kathy Drose, Kramerhof, 27:00 min

**Männer:** 1. Peter Altner, Leipzig, 21:26 min; 2. Peter Heydemann, Saßnitz, 22:10 min; 3. Tom Harnusch, 23:26 min

**4 Kilometer, Mädchen:** 1. Lilly Schuster, Potsdam, 12:00; 2. Janina Schack, 12:47 min; 3. Xenia-Celine Pichert, Bergen, 12:50 min

**Jungen:** 1. John Kuhnke, Bergen, 11:37; 2. Adrian Kopplin, Binz, 11:55 min; 3. Steve Rossow, 12:11 min

**Kinderstrecke, Mädchen:** 1. Steffi Krüger, 3:01 min; 2. Louisa Kliche, Potsdam, 3:04 min; 3. Moana Kleiner, Potsdam, 3:05 min

**Jungen:** 1. Arion Stender, Potsdam, 2:42 min; 2. Florian Wobig, Potsdam, 2:43 min; 3. Maurice Giertz, Stralsund, 2:53 min

**12 Kilometer Walking, Frauen:** 1. Sabine Meissner, Neubrandenburg, 1:20:10 h; 2. Rita Seltenhorn, Neubrandenburg, 1:20:55 h; 3. Bärbel Schulz, Stralendorf, 1:23:00 h

**Männer:** 1. Rainer Bester, Stralsund, 1:20:10 h; 2. Jan Schulz, Stralendorf, 1:20:48 h; 3. Maik Köster, Stralsund, 1:23:54 h

**6 Kilometer Walking, Frauen:** 1. Karin Wulff, 45:20 min; 2. Julia Vogel, 45:30 min; 3. Sylvia Reinhardt, 45:50 min

**Männer:** 1. Michael Osterrenard, 40:17 min; 2. Klaus Prins, Hamburg, 40:21 min; 3. Udo Rudloff, Greifswald, 43:29 min

• **Alle Ergebnisse:** [www.davengo.com](http://www.davengo.com)



Dieser Läufer sorgte mit seiner Kopfbedeckung für gute Laune.



Kleine Sportler ganz groß: Lilly Mattil bewältigte die kürzeste Kinderstrecke in 5:06 Minuten.



Papa Tino (42) und Tochter Henriette (24) Maxin liefen die 12 Kilometer gemeinsam.



Premiere: Diesmal ging's sogar mitten durch den Rathausdurchgang.



Ziemliches Gedränge auf dem Siegerpodest bei den Gewinnern des Halbmarathons. Die Freude ist allen anzusehen. Ausgelassen feiern die Sportler ihren Sieg.